

*AD HOC*

*Konturen erkennen - Profil gewinnen.*

*(05/2019)*

## **Der ideale Mann**

Nasenkorrektur, Gesichtslifting, Bauch- oder Oberschenkelstraffung: Die Schönheits-Operationen nehmen an Zahl zu. Eine Sache für Frauen? Nicht nur. Die Zahl der chirurgischen Eingriffe habe sich bei Männern (!) verdoppelt, auch wegen der genannten Schönheits-Operationen (Ärzte Zeitung online, 20.05.2019; Abruf vom 1.8.2019).



Männer haben es heute nicht nur mit ständig neuen Entwicklungen im Beruf zu tun. Mancher meint, schöner sein zu müssen. Und Mann sieht sich mit weiteren Erwartungen konfrontiert: Er sollte Partner und Freund sein, die Familie ernähren und Kinder erziehen, im Haushalt mitarbeiten und das Auto in Schuss halten, dabei kernig-männlich und zugleich emotional-verständnisvoll sein. Vereint man diese Eigenschaften in sich, nähert sich ein Mann dem Ideal an. Doch was ist nach biblischem Verständnis ein idealer Mann?

Die Bibel hat ein positives Bild von Mannhaftigkeit. Paulus ruft die Christen auf (Erster Brief an die Korinther Kapitel 16 Vers 13): „Wachet, steht fest im Glauben; seid mannhaft, seid stark!“ Seine Männlichkeit (biblisch-positiv) auszuleben und sich vom weiblichen Geschlecht abzuheben, entspricht Gottes Willen. Dazu gehören Mut und Stärke.

Josua war mutig und stark. Der Herr sprach Josua zu, mannhaft und achtsam zu sein (Josua Kapitel 1 Vers 7): „Nur sei recht stark und mutig, dass du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln.“ Josua führte Israel in das versprochene Land, in die Heimat, und beschützte es dort. Auf vergleichbare Weise führen Männer ihre Familie in geistliche Themen ein, lassen sie in der Gegenwart Gottes zuhause sein. Männer schützen ihre Familie vor Schaden von außen (z. B. durch zu hohen Medienkonsum). Auch vor innerem Schaden bewahren Männer sich und ihre Familien. Sie achten auf eine Lebensführung, die dem Willen Gottes entspricht. Männer übernehmen für die ihnen Anvertrauten Verantwortung wie Christus für den Mann (Erster Korintherbrief Kapitel 11 Vers 3). Sie sind mutig und aufmerksam. Männer sind geistliche Leiter.

Eine mannhafte Leiterschaft gründet sich auf Besonnenheit (Titusbrief Kapitel 2 Vers 6), Selbstdisziplin im Reden (Jakobus Kapitel 3 Vers 2) und auf Kenntnis des Wortes Gottes (Erster Brief des Johannes Kapitel 2 Vers 14). Diesem letztgenannten Bibeltext nach zeichnet sich ein gereifter Mann durch eine Besonderheit aus: Er hat den erkannt, der von Anfang ist. „Erkennen“ heißt, sich mit jemandem eins zu machen. Ein gereifter Mann ist eins mit Christus, der von Anfang an ist. Ein gereifter Mann hat sich nicht abhängig gemacht von Moden und gesellschaftlichen Erwartungen an den „modernen“ Mann. Aus seiner engen Verbindung zu Jesus Christus heraus ist er mutig, besonnen und fähig zu leiten. Dabei gilt für ihn, was Paulus in seinem ersten Brief an die Korinther so formuliert (Kapitel 13 Vers 14): „Alles bei euch geschehe in Liebe!“ Verantwortung aus Liebe – vielleicht ein Motto für Dich?!

## Christen in Nigeria

Knapp 200 Millionen Menschen leben in dem westafrikanischen Staat Nigeria. Rund die Hälfte von ihnen sind Christen. Insbesondere im Norden leben die Christen in einem schwierigen Umfeld, erleben Vertreibung oder Gewalt. Open Doors schreibt: „Im nördlichen Nigeria, besonders in den Scharia-Staaten, werden Christen diskriminiert und wie Bürger zweiter Klasse behandelt.“<sup>1</sup>



Open Doors führt die offene Feindschaft gegenüber Christen im Norden Nigerias auf unterschiedliche Ursachen zurück. Dazu zählen Rivalitäten zwischen ethnischen Gruppen und Landnutzungskonflikte zwischen Hirten und Ackerbauern. Ein extremer Islam und Terrorismus bedrohen die Christen an Leib und Leben.

Moderate Muslime sieht die Terror-Organisation Boko Haram als Verräter am Islam an – auch sie sind bedroht. Trotz der Bedrohung gibt es Beispiele für die Hilfe von Muslimen zugunsten von Christen. So schützten junge Muslime freiwillig eine Kirche, nachdem Boko Haram eine Serie von Angriffen und Selbstmordattentaten auf christliche Kirchen gestartet hatte.<sup>2</sup>

Open Doors stuft die Situation der Christen in Nigeria als zunehmend bedrohlich ein. Während Nigeria 2018 auf Platz 14 des Weltverfolgungsindex lag, belegt es 2019 bereits Platz 12.

[1 https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex/laenderprofile/nigeria](https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex/laenderprofile/nigeria) [2 https://www.livenet.ch/themen/kirche\\_und\\_co/kirchen\\_gemeinden\\_werke/267623-200\\_muslime\\_schuetzen\\_christliche\\_kirchen\\_vor\\_angriff.html](https://www.livenet.ch/themen/kirche_und_co/kirchen_gemeinden_werke/267623-200_muslime_schuetzen_christliche_kirchen_vor_angriff.html)

„Für Christen ist nicht nur in Niger das Leben gefährlich geworden. Auch im benachbarten Burkina Faso, in Mali, Niger, Tschad und Nigeria nehmen die Übergriffe radikaler Islamisten auf Christen deutlich zu“ – so berichtete jüngst ein Vertreter der Gesellschaft für bedrohte Völker (Quelle: AKREF).



Christen in Westafrika sind bedroht, bedrängt und bedürfen unserer Fürbitte. In unserer Fürbitte gedenken wir der Geschwister und bitten Gott um Trost, Glaubensmut und um Sein Eingreifen nach Seinem Willen.

„Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen.“ (Paulus an die Christen in Ephesus)

### **Impressum.**

Selbstverlag durch Ralf Küßner, 07407 Rudolstadt (copyright), Email: [adhoc-info@t-online.de](mailto:adhoc-info@t-online.de). Die Informationen erfolgen ohne Gewähr für Aktualität, Richtig- und Vollständigkeit. Für Schäden materieller oder ideeller Art, die sich aus Verwendung der Informationen ergeben, wird keine Haftung übernommen. [www.doxatheou.de](http://www.doxatheou.de).